

Verlagssprechender: Nr. 2266.

1901.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen die **Wasskanalien** in den Plantagen links und rechts der **Plattenschäule** und im **Aden-Grund**, sowie hinter und vor **Clarenthal** öffentlich meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft gegen 4 Uhr vor dem neuen Friedhofe an der **Plattenschäule**.
Wiesbaden, den 17. September 1901.
Der Magistrat. In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Die **Wasskanalien** in den städtischen Plantagen sind von dem **Privatier Chr. Kremer** hier ersteigert worden.
Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung der versteigerten Kanalien strafbar ist.
Wiesbaden, den 17. September 1901.
Der Magistrat. In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Die **Beihilfen** werden davon in Kenntnis gesetzt, daß die **Wasserabgaben** für den Monat **August 1. d. J.** zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbekundigung im Laufe dieses Monats in der **Abfertigungsstelle**, **Friedrichstraße 15, Par. 1, Zimmer No. 1**, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und von 3 bis 6 Nachm. in Empfang genommen werden.
Die bis zum 30. d. M. Abends nicht erhobenen **Acise- und Wasserabgaben** werden den Empfangsberechtigten abzüglich **Postporto** durch **Postanweisung** überandt werden.
Wiesbaden, den 14. September 1901.
Stadt. Acise-Unt.

Verdingung.

Die **Speiseaufzüge** im **Armen-Verkehrshaus** sollen gemäß der **Polizei-Verordnung** vom 19. Februar 1900 **umgebaut** und deshalb die **erforderlichen Arbeiten** im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen können **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** im **Rathhaus**, **Zimmer No. 41**, unentgeltlich bezogen werden.
Verschlossene u. mit der Aufschrift „**S. N. 28**“ versehenen Angebote sind spätestens **Montag, den 23. September 1901, Vormittags 11 1/2 Uhr**, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 18. September 1901.
Das Stadtbauamt. **Probenius.**

Verdingung.

Die **Ausführung sämtlicher Arbeiten zur Einrichtung eines Badezimmers** in der neuen **Feuerwache** an der **Mengasse** hierseits soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen können **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** im **Rathhaus**, **Zimmer No. 41**, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden. Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag **bestellgeldfrei** an unseren **Technischen Secretär Adressat** — **Rathhaus** — einreichen.
Verschlossene u. mit der Aufschrift „**S. N. 26**“ versehenen Angebote sind spätestens **Montag, den 23. September 1901, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 12. September 1901.
Das Stadtbauamt. **Probenius.**

Verdingung.

Der in den städtischen Gebäuden und Schulen z. B. bis zum 31. März 1902 aufzunehmende **Eisen-, Blei-, Messing-, Zink- und Kupferschrott** soll an den Meistbietenden im Wege der öffentlichen Ausschreibung verkauft werden.
Verdingungsunterlagen können **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** im **Rathhaus**, **Zimmer No. 41**, unentgeltlich bezogen werden.
Verschlossene u. mit der Aufschrift „**S. N. 27**“ versehenen Angebote sind spätestens **Montag, den 23. September 1901, Vormittags 12 1/2 Uhr**, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 12. September 1901.
Das Stadtbauamt. **Probenius.**

Verdingung.

Die **Unterhaltungs- und kleineren Erhaltungsarbeiten** für die städtischen Gebäude und Schulen, und zwar:
1. Erd- und Mauerarbeiten, sowie Maurerarbeiten, sowie
2. Asphaltarbeiten,
3. Steinbauarbeiten,
4. Zimmerarbeiten,
5. Stuckarbeiten,
6. Dachdeckerarbeiten,
7. Spenglerarbeiten,
8. Schreinerarbeiten,
9. Schlosserarbeiten,
10. Schneiderarbeiten,
11. Tapezier- und Polsterarbeiten,
12. Dekorationsarbeiten,
13. Reinigen, Aufputzen und Schwärzen der Böden
sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Verdingungsunterlagen sind von den Herren **Handwerksmeistern** persönlich bis **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** im **Rathhaus**, **Zimmer No. 41**, einzusehen, wobei die Angebotsformulare unentgeltlich in Empfang genommen werden können.
Verschlossene mit der Aufschrift „**S. N. 25**“ versehenen Angebote sind spätestens **Montag, den 23. September 1901, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 7. September 1901.
Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
In Vert.: **Schneemann.**

Bekanntmachung.

Der **Tagelöhner Josef Urban**, geboren am 14. Dezember 1884 zu **Hasselbach**, und dessen Ehefrau **Christine**, geb. **Kampf**, geboren am 1. März 1862 in **Simmern**, anlegt **Baulbrunnensstraße 7** wohnhaft, entgegen sich der **Fürsorge** für ihre Kinder, jedoch dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.
Wir bitten um Mitteilung des Aufenthaltsortes beider Eheleute.
Wiesbaden, den 18. September 1901.
Der Magistrat. — **Armenverwaltung.**

Versteigerung.

Montag, den 23. September d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem städtischen Lagerplatz „**Koblenz**“, an der **Nicolastraße**, 4 **Gaßen** (je 2 1/2 bhm. ca.) **Basaltbrocken**, die sich noch für verschiedene Zwecke eignen, öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 12. September 1901.
Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Verdingung.

Der **Umbau eines 72 Mtr. langen Betonrohr-Canals** des Profils 37 1/2 cm in der **Vierstädterstraße** von der **Blumenstraße** aufwärts soll vergeben werden.
Zeichnungen und Verdingungs- u. Unterlagen können während der **Vormittags-Dienststunden** im **Rathhaus**, **Zimmer No. 75**, eingesehen, die **Verdingungs-Unterlagen** im **Zimmer No. 57** gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 24. September 1901, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen **Beirats** stattfinden wird.
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 13. September 1901.
Stadtbauamt, Abth. für Canalisationwesen.
Frensch.

Verdingung.

Die **Herstellung einer 35 m langen Betonrohr-Canalstraße** des Profils 60/40 cm und eines 136 m langen Canals des Profils 30/20 cm, nebst den zugehörigen **Specialbauten**, im **Flächenring**, von der **Seebodenstraße** aufwärts, soll vergeben werden.
Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der **Vormittags-Dienststunden** im **Rathhaus**, **Zimmer No. 57**, eingesehen, die **Verdingungs-Unterlagen** auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch, den 25. September d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen **Beirats** stattfinden wird.
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 14. September 1901.
Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationwesen.
Frensch.

Bekanntmachung.

Städtisches Bad am Schloßplatz.
Zum 15. September an ist das Bad geöffnet: An den Wochentagen von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Sonntags bis 9 Uhr Abends.
An Sonn- und Feiertagen von 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Nachmittags.
Badegebühren werden an Männer nur von 1 Uhr bis 3 1/2 Uhr Nachmittags abgegeben.
Alle übrigen Bestimmungen bleiben in Kraft.
Das Stadtbauamt.

Städt. Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das städtische Leihhaus darüber Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mtl. bis 2100 Mtl. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen gibt und daß die **Tagelöhner von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.
Die Leihhaus-Deputation.

Zum Schuthe der Gener-Telegraphen.

Die §§ 317 und 318 des Deutschen Reichs-Strafgesetzbuches betreffen diejenigen, welche gegen eine, zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorfalschlich oder fahrlässig Vertheilung begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Geldstrafe bis zu 900 Mtl. oder mit Haft bis zu 6 Monaten bestraft werden. Zudem wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß auch der biesige Gener-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt angesehen ist, wieweil wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt unter Anderem dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrahte beschädigt, oder daß durch Vertheilung der Drähte sogenannte **Erdbindungen** herbeigeführt werden.
Solche Erdbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrahte mit **Lüchern, Vorhängen, Fäden, Baugerüsten** und dergl. in Berührung gebracht oder durch **Flechten** von Leitungen anderer elektrischer Anlagen des **Gener-Telegraphen**, der **Gener-Telephone** und **Alarmleitungen** verwickelt werden.
Es liegt daher alle Ursache vor, bei Einrichtungen von **Bangerräumen**, sowie bei der **Decorierung** von **Dächern** und **Sträßen** und **Vertheilung elektrischer Anlagen** jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Verhinderung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.
In allen Fällen aber werden im Interesse der **Feuersicherheit** unserer Stadt die **Vertheilung** und **Handhabung**, welche eine derartige Beschädigung verursacht oder herbeiführen können, ernstlich, dies sofort auf der **Feuerwache** im ehemaligen **Gerichtsgedäude, Friedrichstraße 15, Eingang vom Rathhausplatz**, angezeigt zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Vertheilungsschadens durch den städtischen **Brand-Inspector** veranlaßt werden kann.
Der Brand-Inspector.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
Königliches Theater, auf dem **Warmen Damm**.
Residenz-Theater, **Bahnhofstrasse 20**.
Reichshallen-Theater, **Stiftstrasse 16**.
Walhalla-Theater, **Mauritiusstrasse 1a**.
Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der **Dietzenmühle**.
Inhalatorium am **Kochbrunnen**. Täglich geöffnet von 8—11 Vormittags u. 4—6 Uhr Nachmittags.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem **Königl. Schloss**.
Augusta-Victoria-Bad, **Victoriastrasse 4**.
Städtische Gemälde-Galerie und **permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins**, **Wilhelmstrasse 20**, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11—1 Uhr Vorm. geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, **Wilhelmstrasse 20**. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entlehnung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.
Naturhistorisches Museum, **Wilhelmstrasse 20**. Geöffnet Sonntags von 10 1/2—1 1/2, Montags u. Dienstags von 11—1, Mittwochs von 3—5, Donnerstags und Freitags von 11—1 Uhr, Samstags geschlossen.
Alterthums-Museum, **Wilhelmstrasse 20**. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind **Friedrichstr. 1, 1. Stiege**, anzumelden.
Bibliothek des Alterthums-Vereins, **Friedrichstrasse 1**. Montags und Donnerstags Morgens von 11—1 Uhr geöffnet.
Textil-Museum von **Fr. Fischbach** im **Rathhaus**. Eingang durch **Saal 73**. Geöffnet **Dienstags und Freitags** von 10—12 Uhr.
Königliches Schloss, am **Schloßplatz**. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim **Schloss-Castellan**.
Justizgebäude, **Gerichtstrasse**.
Rathhaus, **Schloßplatz 6**.
Rathskeller mit **künstlerischen Wandmalereien**.
Staats-Archiv, **Mainzerstrasse 64**.
Reichsbank, **Luisenstrasse 19**.
Landesbank, **Rheinstrasse 30**.
Polizei-Direktion, **Friedrichstrasse 32**.
Passbüreau, **Friedrichstrasse 32**.
Polizei-Bureau: I. **Hölderstr. 29**; II. **Oranienstr. 22**; III. **Bertramstr. 22**; Hinterh. IV. **Michelsberg 11**, V. **Philippbergstr. 15**.
Infanterie-Kaserne, in der **Schwalbacherstrasse**.
Artillerie-Kaserne, in der **oberen Rheinstrasse**.
Eisenbahnhöfe, in der **unteren Rheinstrasse**.
Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: **Rheinstrasse 25** und **Luisenstrasse 8** und 10. Zweigpostämter: **Schützenhofstrasse 3**, **Wellritzstrasse 45** und **Taanusstrasse 1**. Geöffnet: Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bzw. 8—9 Uhr Vormittags und von 11 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie **Packetausgabe**, **Ausgabestelle für ständige Abholer** und **Packetausgabe**: **Luisenstrasse 8** und 10. Ausgabe für **postlagernde Sendungen**: **Rheinstrasse 25**, **Hofgebäude rechts**.
Kaiserliches Telegraphenamt, **Rheinstrasse 25**. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Thorweg. (Bei verschlossenem Thore ist die Nachschleuse zu ziehen.)
Protestantische Hauptkirche, am **Schloßplatz**. Küster wohnt **Ellenbogengasse 8**.
Protestantische Bergkirche, **Lehrstrasse**. Küster wohnt **nebenan**.
Protestantische Ringkirche, oberhalb der **Rheinstrasse**. Küster wohnt **An der Ringkirche**. S. P.
Katholische Pfarrkirche, **Luisenstr.**. Den ganzen Tag geöffnet.
Katholische Marienhilfskirche, **Platterstrasse**. Den ganzen Tag offen.
Alt-katholische Kirche, „**Friedenkirche**“, **Schwalbacherstrasse**. Der Küster wohnt **Adlerstr. 69**.
Anglikanische Augustuskirche, **Frankfurterstr. 1**. Ausser Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt **Frankfurterstrasse 8**, **Gartenhaus**.
Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, **Michelsberg**. **Castellan** wohnt **nebenan**. **Wochen-Gottesdienst** Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr. **Synagoge**, **Friedrichstrasse 25**. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. **Castellan** wohnt **nebenan**.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. **Castellan** wohnt **nebenan**.
Loge Plato, **Friedrichstrasse 27**. Besichtigung nur für Berechtigte.
Landwirthschaftliches Institut zu **Hof Geisberg**. Höhere Schulen: **Königl. Humanistisches Gymnasium**, auf dem **Luisenplatz**. **Königl. Realgymnasium**, auf dem **Luisenplatz**. **Städtische Oberrealschule**, in der **Oranienstrasse**. Höhere Mädchenschule, am **Schloßplatz**.
Gewerbeschule, in der **Wellritzstrasse**.
Hygien-Gruppe, am **Kranzplatz**.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, **Kapellenstr. 9, 11, 13**.
Die christlichen Friedhöfe, **Platterstrasse**, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.
Russischer Friedhof, neben der **Griech. Kapelle**.
Die beiden Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Vormittags v. 8—11 Uhr u. Nachm. v. 3 1/2—7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der **Schönen Aussicht** bleibt Sonntags Nachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tageszeiten nach Anmeldung beim **Castellan Scholtz**, **Schulberg 3**.
Denkmäler: **Kaiser-Wilhelm-Denkmal** in den Anlagen am **Warmen Damm**, **Kaiser-Friedrich-Denkmal** auf dem **Kaiser-Friedrich-Platz**, **Fürst-Bismarck-Denkmal** auf dem **Wilhelms-Platz**, **Waterloo-Denkmal** auf dem **Luisenplatz**, **Bodenstedt-Denkmal** oberhalb der **Alten Colonnade** und **Krieger-Denkmal** im **Norothal** und auf dem **alten Friedhof**.
Schloßstände des **Wiesbadener Schützen-Vereins**. Unter den **Eichen**. Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle, Unter den **Eichen**.
Pistolen-Schießstände, hinter der **Alten Colonnade** und auf der **Kronburg**, **Sonnenbergerstrasse**.

Flöbert-Schießstand: **Beausite**.
Reichshallen, **Luisenstrasse 4/6**.
Turn-Hallen. Turnvereine: **Hellmündstrasse 25**.
Männer-Turnverein: **Platterstrasse 16**.
Turn-Gesellschaft: **Wellritzstrasse 41**.
Heidenmauer, in der **Kirchhofgasse**.
Neroberg mit **Restaurations-Gebäude** und **Aussichtsturm**.
Warthurm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der **Bierstädter Höhe**. **Restaurations-Gebäude**.
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit **Restaurations-Gebäude**. — **Heiligkreuzkirche** auf dem **Friedhof**. — **Alt-Deutschland**, **Sehenswürdigkeit** I. Ranges, **Wiesbadenerstr. 54**.
Wilhelmshöhe bei **Sonnenberg**. **Restaurant**. **Schöne Aussicht**.
Etablissement „Bahnhof“ bei **Wiesbaden**. **Luftkurort**, **Restaurant** und **Café**.
Jagdschloß Platte. **Castellan wohnt im Schloss**.

Telegramm-Gebühren.

Posttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. **Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn** 5 Pf. **Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz** 10 Pf. **Nach Frankreich** 12 Pf. **Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland** 15 Pf. **Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumänien** 20 Pf. **Nach Gibraltar** 25 Pf. **Nach Griechenland** 30 Pf. **Nach Malta u. Marocco** 40 Pf. **Nach der Türkei** 45 Pf. **Nach Tripolis** 65 Pf. **Wendebetrag** für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für **Stadtelegramme** beträgt die **Porttage** 3 Pf., die **Wendegebühr** 30 Pf.

Niederländische Dampfschiff-Rhederel.

Salonboote mit Schlafkabinen.
Tägliche Tourfahrten
ab Mainz 6 Uhr Morgens,
ab Biebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens,
in Köln 5 Uhr Nachmittags,
ab an Wochentagen 8 Uhr Abends,
ab an Feiertagen 9 Uhr Abends,
in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.
ab Rotterdam 7 Uhr Morgens,
in Köln 4 „ am folg. Nachm.,
ab 10 „ 30 Min. Abends,
ab Coblenz 7 „ 30 Min. am folg. Morgen,
in Biebrich 3 Uhr 30 Min. Nachm.
Billigste Fahrpreise.
Retourbillets bis Köln.
Fahrpreismässigkeit für Schüler u. Vereine.
Alles Nähere zu erfahren bei der **Haupt-Agentur** zu **Biebrich a. Rh. Schürmann & Co.**, sowie in **Wiesbaden** bei **Ludw. Engel**, **Reisebüreau**, **Wilhelmstrasse 46**. F 307

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von **Biebrich**: Morgens 8, 9, 25 (Schnellfahrt „**Borussia**“ und „**Kaiserin Augusta Victoria**“), 3, 50 (Schnellfahrt „**Deutscher Kaiser**“ und „**Wilhelm, Kaiser und König**“), 10, 20 und 12, 50 bis **Cöln**; Mittags 3, 20 bis **Coblenz**; Abends 5, 30 (Güterschiff) bis **Bingen**; Mittags 1 Uhr bis **Mannheim**. — **Gepäckwagen** von **Wiesbaden** nach **Biebrich** Morgens 7 1/2 Uhr. **Billets u. Auskunft** in **Wiesbaden** bei dem **Agent W. Bickel**, **Langgasse 20**. **Telephon 2364**. F 307

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt

August Waldmann.
Im Anschlusse an die **Wiesbadener Strassenbahn** (alle 7 1/2 Min.) **Fahrplan** ab 28. April 1901.
Von **Biebrich** nach **Mainz**: 9 00 10 00 11 00 12 00 1 00 2 00 3 00 4 00 5 00 6 00 7 00 8 00 9 00
An und ab Station **Kaiserstrasse-Centralbahnhof** je 15 Minuten später.
Von **Mainz** nach **Biebrich**: 8 00 9 00 10 00 11 00 12 00 1 00 2 00 3 00 4 00 5 00 6 00 7 00 8 00
An und ab Station **Kaiserstrasse-Centralbahnhof** je 5 Minuten später.
† Nur Sonn- und Feiertags.
* An Wochentagen ab 3. Juni bis 1. September.
Sonn- und Feiertags ausserdem **Extratouren**.
Extratouren für **Gesellschaften**.
Frachttarife Mk. — 35 per 100 Kg.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für **Wiesbaden**: **J. Chr. Glücklich**, **Wilhelmstrasse 50**). F 308
Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien:
S.-D. „**Hohenzollern**“ nach **Genua**, 13. Sept. 6 1/2 Uhr Nm. **Vellas** passirt. S.-D. „**Werra**“ nach **Genua**, 14. Sept. 12 Uhr Mittags von **New York**.
D. „**Norderney**“ nach **Bremen**, 14. Sept. 1 Uhr Nm. von **Galveston**. D. „**Gera**“ nach **Bremen**, 16. Sept. 10 Uhr Vm. **Eastbourne** passirt. D. „**Gr. Kurfürst**“ nach **New York**, 16. Sept. 5 Uhr Vm. **Lizard** passirt. D. „**Frankfurt**“ nach **Baltimore**, 14. Sept. 3 1/2 Uhr Vm. **Lizard** passirt. — **Brasilien** und **La Plata-Linien**: D. „**Aachen**“ nach **Bremen**, 16. Sept. in **Bremerhaven**. D. „**Mark**“ nach **La Plata**, 14. Sept. in **Buenos Aires**. D. „**Bonn**“ n. **La Plata**, 15. Sept. von **Funchal**. D. „**Heidelberg**“ nach **Brasilien**, 15. Sept. in **Oporto**. D. „**Pfalz**“ nach **La Plata**, 15. Sept. in **Antwerpen**. — **Post-Asien- und Australien-Linien**: D. „**Stuttgart**“ nach **Bremen**, 13. Sept. **Gibraltar** passirt. D. „**König Albert**“ nach **Hamburg**, 14. Sept. von **Port Said**. D. „**Prinzess Ina**“ nach **Bremen**, 16. Sept. in **Colombo**. D. „**Prinz Heinrich**“ nach **Hamburg**, 14. Sept. v. **Shanghai**. D. „**Preussen**“ nach **Ost-Asien**, 15. Sept. in **Yokohama**. D. „**Sachsen**“ nach **Ost-Asien**, 14. Sept. von **Aden**. D. „**Kiautschou**“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach **Ost-Asien**, 15. Sept. in **Genua**. D. „**Freiburg**“ nach **Ost-Asien**, 13. Sept. in **Tsingtau**. D. „**Nürnberg**“ nach **Bremen**, 16. Sept. **Borkum-Riff** passirt. D. „**Pr.-R. Luitpold**“ nach **Bremen**, 16. Sept. in **Colombo**. D. „**Karlsruhe**“ n. **Australien**, 12. Sept. in **Colombo**. D. „**Rhein**“ n. **Australien**, 16. Sept. **Dover** passirt. — **China-Transport-Transport-Dampfer**: D. „**Wittekind**“ n. **Bremen**, 14. Sept. von **Shanghai**. D. „**Crofeld**“ nach **Ost-Asien**, 15. Sept. von **Shanghai**.